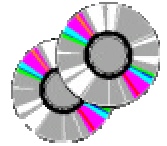


Das Wunschlied



Der Al - ler - grös - ste ist nicht froh, denn
groß ist er ja so - wie - so. Doch
ei - nes wünscht er sich so sehr,
daß er der Al - ler - schön - ste wär.

Bei diesem Lied ist alles eigentlich ganz einfach, so dass es keiner besonderen Anweisung bedarf. Denn ... der Text des Liedes setzt die Bewegungsfantasie der Kinder frei, die selbständig mit Bewegung das Lied unterstützen.

*Der Allergrößte ist nicht froh, denn groß ist er ja sowieso.
Doch eines wünscht er sich so sehr, dass er der Allerschönste wär.*

*Der Allerschönste ist nicht froh, denn schön ist er ja sowieso.
Doch eines wünscht er sich so sehr, dass er der Allerstärkste wär.*

*Der Allerstärkste ist nicht froh, denn stark ist er ja sowieso.
Doch eines wünscht er sich so sehr, dass er der Allerklügste wär.*

*Der Allerklügste ist nicht froh, denn klug ist er ja sowieso.
Doch eines wünscht er sich so sehr, dass er der Allergrößte wär.*

Doch über die hier genannten Begriff hinaus kommen die Kinder ohne große Probleme auch noch auf weitere, die in das Lied eingebaut werden können:

*Allerschnellste, Allerdünnste, Allerdickste, Allertiligste, Allertraigste,
Allerlauteste, Allerleiseste, ...*

Vielleicht noch ein weiterer Tipp: Nicht die Lehrkraft gibt die Aller...wörter vor, sondern die Kinder finden sie, genau wie die Kinder die Bewegungsformen finden.



Klaus Hoffmann: Das Spielmobil, pläne-verlag: Dortmund 1981, 74
